

Er darf mit Alaba zum EM-Spiel

Die Aufregung ist riesig: In wenigen Tagen fliegt Alexander Feldinger (7) zur EM nach Paris und darf mit den Spielern auf das Fußballfeld.

NICOLE SCHNELL

EGGELSBERG. Anfang Mai kam die freudige Nachricht per SMS auf das Handy von Anneliese Feldinger. Ihr siebenjähriger Sohn Alexander wurde als eines von fünf Kindern von McDonald's für die Fußballeskorte ausgewählt. Das bedeutet: Der Volksschüler aus dem oberösterreichischen Eggelsberg an der Grenze zu Salzburg darf nach Paris reisen. Am 18. Juni wird er vor Anpfiff des Spiels Österreich gegen Portugal mit den Fußballspielern der beiden Nationalmannschaften ins Stadion Parc des Princes in Paris einziehen. „Ich finde das richtig, richtig cool“, freut sich Alexan-

Fünf Kinder als Fußballeskorte

Beim Gruppenspiel Portugal gegen Österreich am 18. Juni haben sie ihren großen Auftritt: Neben Alexander sind auch Lea (9 Jahre, Niederösterreich), Fabian (6 Jahre, Burgenland), Lena (8 Jahre, Steiermark) und Nils (10 Jahre, Wien) Teil der McDonald's Fußballeskorte.

Vor Anpfiff des Spiels dürfen die fünf Kinder mit den Fußballspielern der österreichischen und portugiesischen Fußballnationalmannschaft in das Prinzenparkstadion in Paris einziehen.

„Zur EM fahren zu dürfen war ein großer Traum von mir.“

Alexander Feldinger, Schüler

der. Seine Mutter ergänzt: „Das ist so aufregend, wir haben es noch gar nicht richtig begriffen.“

Den ganz genauen Ablauf kenne Feldinger noch nicht, einige Details seien aber bereits bekannt: Zusammen mit ihrem Sohn werde sie am Freitag, dem 17. Juni von Wien aus nach Paris fliegen. Am Tag darauf stünden Spiele und Aktivitäten für alle Kinder der Fußballeskorte aus den verschiedensten Ländern sowie Sightseeing auf dem Programm. Auch der Einzug ins Stadion werde geprobt, die Kinder würden Hand in Hand mit den Fußballspielern das Spielfeld betreten. Mit wem, stehe noch nicht fest. Alexander hat einen klaren Favoriten: „David Alaba ist mein Lieblingsspieler.“ Für den Einzug bekämen die Kinder eine eigene Dress. „Die dürfen sie behalten“, freut sich Feldinger für ihren Sohn. Anschließend würden sie sich das Spiel im Stadion ansehen. Am 19. Juni gehe es mit dem Flugzeug retour nach Wien.

Seit zwei Jahren spielt Alexander Fußball, ist beim USV Eggelsberg/Moosdorf Torwart. Das hat der Volksschüler auch in den Brief an McDonald's geschrieben: Beim Essen in der Getreidegasse in der Stadt Salzburg hätten sie



Alexander Feldinger (7) fliegt zur EM.

BILD: SN/MCDONALD'S ÖSTERREICH/LEOPOLD

eine Teilnahmekarte ausgefüllt. Seine Mutter ermunterte ihn, zusätzlich einen Brief zu verfassen. „Ich habe geschrieben, wie ich heiße, dass ich sieben Jahre alt bin und Fußball spiele. Und dass es mein Traum wäre, wenn ich zur EM mitfliegen dürfte“, erzählt Alexander. Er habe den Brief mit bunten Farben verziert und ein Foto von sich dazugeklebt. „Eine echte Chance hatten wir uns allerdings nie ausgerechnet. Allein im Freundeskreis haben sich einige beworben“, sagt seine Mutter. Umso mehr freue sich jeder für den Siebenjährigen.

Bewerben konnten sich Kinder zwischen sechs und zehn Jahren aus ganz Österreich. Insgesamt

langten rund 2500 Bewerbungen ein, gibt McDonald's Österreich Auskunft. Die fünf Kinder aus den Bundesländern Oberösterreich, Wien, Burgenland, Niederösterreich und der Steiermark seien per Zufall ausgewählt worden. Seit 2002 bietet die McDonald's Fußballeskorte Kindern die Möglichkeit, ihre Fußballhelden aus der Nähe zu erleben. Bisher waren mehr als 10.000 Kinder aus aller Welt Teil der Eskorte.

Info: Für die Spiele Österreich – Wales und Österreich – Irland im Herbst können sich Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren bewerben unter WWW.MCDONALDS.AT/FAMILIEN/KIDS-SPORT